

XIV.

Mtü. uig. *čopan*, *čupan* 'Kanzlist', 'Kanzler'.

Im Mitteltürkischen bedeutete *čopan* nach MAHMUD AL KASHGARI (ungefähr 1050 n. Chr.) 'Gehilfe des Gemeindevorstehers' (BROCKELMANN, Mtü. Wortschatz, S. 59) und dies stimmt gut mit dem sinokor. *ču-phan-im-kwan* (GALE Dict. p. 872) 'Secretary and clerk of a minister', *čuphan* ist chin. 奏判 (mandar.) *tsou* = kor. *aril* 'mitteilen', *p'an* = kor. *p'antan* 'untersuchen', *im* = kor. †*matkil* 'anvertrauen' überein. In der Bedeutung »Sekretär«, »Kanzlist« ist *čupan* unter den Türken ein so wichtiger Beamter gewesen, dass sich diese Benennung weit nach Westen verbreitet hat. In den ungarischen Legenden kommt unter den Titeln der Führer der acht Horden auch der Name *Bula (bovla) -Tzopon* vor. Man hat es hier wohl kaum mit dem persischen Wort *šubān*, awestisch *fšu-pāna* 'Schafhirte' zu tun. Von diesem *čupan* 'Sekretär' ist die Bedeutung »Herr« unter den Ungebildeten ganz geläufig. (Vgl. sinokor. *sje-pan*, skor. *šeban*, skor. *seban* 'Schreibmaterial-Zimmer', 'Schreibzimmer' > 'Sekretär' (wie dt. Frauenzimmer) > 'Herr' und davon noch 'Herrgott' > tung. *sewa* 'Gott', 'heilig', *sewaki* 'Kreuz', eigentl. *-ki* = kor. *kil* 'Zeichen'). Aus diesem *čupan* ist durch *šupan* und *špan* das jetzige ung. *ispán* 'Verwalter' entstanden; č- > š wie atü. *čarlaw* > *sarló*.